|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| UMGLogo Uni_2 | **Betriebsanweisung gem.****§14 BioStoffV** | Datum:  |
| Dokument-Nr.: |
| Arbeitsbereich |  |
| Tätigkeit: |  |
| **BIOLOGISCHER ARBEITSSTOFF** |
| **Humane Proben Covid-19****(SARS-CoV-2)**z.B. Nasopharynx-Abstrich oder –Spülung, Oropharynx-Abstrich, Bronchoalveoläre Lavage (BAL), Sputum, Trachealsekret |
| **GEFAHREN FÜR MENSCH UND UMWELT** |
|  | * SARS-CoV-2 ist ein viraler Erreger der Risikogruppe 3 von Atemwegserkrankungen, teilweise mit schwerer Lungenentzündung
* **Übertragung durch Aerosole, Tröpfcheninfektion**
 |
| **SCHUTZMASSNAHMEN UND VERHALTENSREGELN** |
| http://symbib.jedermann.de/light/symbole/gif/verb_p035.gifhttp://symbib.jedermann.de/light/symbole/gif/verb_p022.gifM010_Schutzkleidung-benutzenM009_Handschutz-benutzenM004_Augenschutz-benutzenGebotszeichen Atemschutzmaske tragen - praxisbewährt | * **Zutritt** zum Labor haben nur unterwiesene Personen, die von der Laborleitung hierzu ermächtigt werden. Dies gilt auch für Reinigungs- und Wartungspersonal.
* **Schutzkleidung: Schutzkittel, Einmalhandschuhe sowie festes Schuhwerk.** Die Schutzkleidung ist beim Verlassen des Labors abzulegen. Verschmutzte Schutzkleidung wird gemäß Hygieneplan gesammelt und gereinigt.
	+ **Bei Arbeiten mit Aerosolbildung zusätzlich: Atemschutzmasken (ab FFP-2) und Schutzbrille.**
* **Hautschutz:** Beim Verlassen des Labors sowie bei Hautkontakt mit erregerhaltigem Material sind die Hände gemäß Hygieneplan zu waschen, zu desinfizieren und anschließend zu pflegen.
* Sämtliche Arbeiten bei denen mit **Aerosolbildung** zu rechnen ist (z.B. Öffnen der Probengefäße, Umfüllen, Pipettieren, Mischen, Vortexen) sind unter der **MSW Klasse II** durchzuführen. Nur Zentrifugen mit abgedichteten Rotoren und Zentrifugenbechern verwenden.
* **Gefäßbruch bei Zentrifugation:** Entnahme des Zentrifugenbechers (inklusive aerosoldichtem Deckel) sowie Öffnung und Desinfektion unter der Sicherheitswerkbank Klasse 2. Wenn Inneres der Zentrifuge ebenfalls kontaminiert ist, Öffnung der Zentrifuge und Dekontamination nach Evakuierung sowie Lüften des Raumes. Dabei ist ein Tragen von Schutzkleidung inklusive FFP-2 oder FFP-3 Atemschutzmaske und Schutzbrille vorgeschrieben.
* **Schnittschutz:** Arbeiten mit Skalpellen, Kanülen und anderen scharfkantigen Gegenständen sind soweit wie möglich zu vermeiden. Bei Bedarf sind schnittsichere Varianten zu nutzen und nach Gebrauch in stichfesten Behältern zu sammeln und zu entsorgen.
* **Interner Transport:** Nur in gekennzeichneten, verschlossenen, bruchsicheren Behältern. Diese sind von außen vor Verlassen des Labors zu desinfizieren.
* **Verbote:** Mundpipettieren ist verboten. Im Labor nicht essen, trinken oder Kaugummi kauen.
 |
| **ERSTE HILFE** | **Notruf:** | **112** |  |
| Sollte die Grafik nicht angezeigt werden, benutzen Sie bitte unten stehenden Link. | * Erste Hilfe leisten, dabei auf **Eigenschutz** achten.
* Unfall unverzüglich dem Vorgesetzten oder dessen Vertreter melden und Infektionsrisiko abschätzen. Unfall in das Verbandbuch eintragen.
* **Verletzung/Kontamination geschädigte Haut:** Blutfluss fördern durch Druck auf das umliegende Gewebe und mit alkoholischem Wund-Desinfektionsmittel versorgen (Einwirkzeit beachten).
* Bei Spritzern ins **Auge** mit der Augendusche intensiv spülen. Augenarzt aufsuchen.
* Gelangt erregerhaltiges Material in den **Mund**, sofort ausspucken und gründlich mit Wasser spülen.
* Bei intensiven Kontakt (verschlucken, einatmen, Inkorporation durch Verletzung) D-Arzt und Betriebsarzt aufsuchen, inkl. Erstellung Unfallbericht, Blutabnahme sowie evtl. spezielle Infektionsprophylaxe (PEP).
 |
| **SACHGERECHTE ENTSORGUNG / INSTANDHALTUNG**  |
| Kontaminierte Geräte und Instrumente gemäß Hygieneplan regelmäßig reinigen und desinfizieren, sterilisieren oder autoklavieren. Kontaminierte Abfälle: B-Müll, rote Leichtbehälter. Freie Flüssig-Abfälle sind:a) mit Aufsaugmaterial (z.B. Windel) zu verfestigen und in rote Leichtbehälter zu geben oderb) falls dies nicht möglich ist, als infektiöser Abfall in gelbe Leichtbehälter zu entsorgen.* Alternativ können kontaminierte fest und flüssig Abfälle in einem S2 fähigen Autoklav autoklaviert werden.
 |
| Vorlage erstellt durch Stabsstelle SU, Biologische Sicherheit; Stand: 09.02.2021Bearbeitet durch: | Unterschrift: |